

Erasmus Erfahrungsbericht Kingston University London WS 2022/2023

Beweggründe

Meine Motivation ein Auslandssemester an der Kingston University in London zu absolvieren, begründete sich dadurch, dass ich die Stadt bereits kannte und die Chance dort leben zu können nutzen wollte. Außerdem wollte ich an einer Universität studieren, die einen guten Ruf hat und an der ich meine englische Sprache verbessern kann.

Vorbereitung

Nachdem ich mich an der Universität in Oldenburg beworben und eine Zusage für ein Auslandssemester an der Kingston University erhalten habe, musste ich noch auf die Zusage von der Gastuniversität warten. Anschließend musste ich mich eigenständig bei der Gastuniversität über die Internetseite anmelden und das Learning Agreement fertigstellen. Dafür ist es notwendig sich über die Module an der Gastuniversität zu informieren und zu schauen welche Module in Oldenburg anerkannt werden. Meines Wissens ist das Wintersemester 2022/2023 das letzte Erasmussemester in der UK gewesen, weshalb meine Studienkosten vollständig übernommen worden sind. Außerdem habe ich an dem Studentenwerk in Hannover Auslands BAföG beantragt und wurde somit finanziell unterstützt.

Anreise und Unterkunft

Die Anreise war unkompliziert und stellte keine Probleme für mich da. Ich bin mit dem Zug von Oldenburg nach Bremen gefahren und von dort aus mit Ryanair zum Stansted Airport geflogen. Von dort hat man die Möglichkeit mit dem Underground oder mit dem Bus in das Stadtzentrum zu kommen. Die Fahrt nach Kingston hat dann vom Flughafen aus ungefähr 2 Stunden gedauert.

Falls man nicht in einem Studentenheim wohnt, kann man gut bei „Spareroom“ nach Unterkünften suchen. Dort habe ich ein kleines Hotel gefunden, wo ich mehrere Monate für einen vergleichbar guten Preis (800 Pfund pro Monat) bleiben durfte. Ansonsten findet man dort normale WG's oder Einzelwohnungen. Was ich unbedingt empfehlen kann, ist eine Unterkunft im Zentrum von Kingston, damit man schnell in die Stadt kommt und keinen langen Weg zur Universität hat.

Studium

An der Kingston University zu studieren ist sehr unkompliziert. Die Universität bietet mehrere Veranstaltungen für die „Fresher“ an, um schnell neue Leute kennenzulernen und sich zu vernetzen. Da ich nur Module an der Businessschool hatte, musste ich von Kingston aus immer mit dem Bus zum Kingston Hill Campus fahren. Alle 15 Minuten fahren kostenlose Kingston-Busse zwischen den verschiedenen Campus hin und her und die Fahrt zum Hill Campus dauerte ungefähr 20 Minuten.

Die Vorlesungen an sich dauerten 3 Stunden und waren interaktiv gestaltet. Man hat eine Check-In Karte bekommen, womit man sich dann vor oder während den Vorlesungen einstempeln sollte. Meine Modulleistungen waren lediglich in Form von Hausarbeiten und Präsentation, was sehr entspannt für mich war, da ich mich auf keine Klausuren vorbereiten musste.

Die Universität hat eine breite Auswahl an Societys (z.B in den Bereichen Sport, Religion, Musik etc.), denen man beitreten kann und somit neue Menschen kennenlernt. Es gibt auch ein gut besuchtes Uni-Gym, wo man sich einfach anmelden kann. Ich persönlich war im Volleyball-Team und habe regelmäßig an Spielen gegen andere Universitäten teilgenommen.

Allgemeine Erfahrungen

Insgesamt war es eine großartige Erfahrung für mich und ich habe viele Menschen aus aller Welt kennengelernt. Ich habe sowohl viel Zeit in Kingston verbracht, aber bin auch regelmäßig zu verschiedenen Events oder einfach so in das Stadtzentrum von London gefahren (von Kingston ca. 40 Minuten mit dem Zug). In London kann man sich durch die Underground sehr leicht fortbewegen und mittels „Pay as you go“ einfach bezahlen. Dafür kann ich eine Kreditkarte empfehlen, mit der man keine Gebühren zahlen muss.

London ist eine sehr lebendige, aber auch teure Stadt. So ziemlich alle Aktivitäten (z.B. Pubs, Clubs, Shoppen, Essen gehen etc.) sind verhältnismäßig teurer als in Deutschland. Dafür kann man in London viele neue Sachen ausprobieren und besondere Museen, wie das National History Museum oder Weihnachtsmärkte, wie Winter Wonderland erleben. Mein Lieblingsort in London ist Camden geworden, welches ein sehr junger und touristischer Ort ist. Dort gibt es einen coolen Foodmarket, eine große Auswahl an guten Pubs, viele Secondhandläden und viele andere Möglichkeiten seine Zeit zu vertreiben.